

Bereits zum 21. Mal veranstaltet der NABU-Buchholz in seinem Betreuungsgebiet eine offene Gartenpforte für naturnahe Gärten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am **Sonntag den 2. Juni 2024 von 11:00 bis 17:00 Uhr**; bzw. zu den speziell angegebenen Zeiten in der folgenden Tabelle, die in diesem Faltblatt aufgeführten Gärten zu besuchen und sich Anregungen für den eigenen Garten zu holen oder mit den jeweiligen Gartenbesitzern zu fachsimpeln.

Tabelle der Öffnungstage:

Garten	02.06.	08.06.	09.06	22.09.
G1	X			
G2	10:00-16:00		10:00-16:00	10:00-16:00
G3		14:00-20:00	14:00-20:00	
G4	X			
G5	X			
G6				X
G7	X			
G8			X	X
G9			X	X
G10	X			X

X = Standardöffnungszeiten von 11:00 bis 17:00 Uhr

Selbstverständlich ist der Eintritt kostenfrei, das Betreten der Gärten erfolgt auf eigene Gefahr und es sind die zu dem Zeitpunkt gültigen Hygieneanweisungen des Landkreis Harburg zu beachten.

Sollten sie Lust bekommen, auch ihren Garten im nächsten Jahr der Öffentlichkeit zu zeigen, dann melden sie sich bitte bei Frau Rita Wiesmaier vom NABU-Buchholz.

Kontakt Daten: info@nabu-buchholz.de oder Tel.: 04188 888 1062

Beim NABU-Buchholz können Sie sich mit Gleichgesinnten für die Natur und Umwelt vor Ihrer Haustür engagieren. Helfen Sie mit: als Mitglied, als ehrenamtlicher Helfer in unserer NABU-Gruppe oder mit einer Spende!

Wir freuen uns auf Sie!

Der NABU-Buchholz ist berechtigt gemäß §63BNatSchG Stellungnahmen zu Natureingriffen, Bauvorhaben etc. abzugeben. Hier ist auch ihre Mithilfe erwünscht.

Kontakt:

NABU Buchholz e.V.
 Vorsitzender: Werner Wiesmaier
 Tel.: 49 (0)4188 888 1062
info@NABU-Buchholz.de
www.NABU-Buchholz.de

Gruppentreffen im "alten Klassenzimmer"

des Geschichts- und Museumsvereins
 Datum: jeden 4. Donnerstag im Monat
 Ort: Museumsdorf Seppensen (Sniers Hus),
 Zum Mühlenteich 3 in 21244 Buchholz.
 Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr

Spendenkonto:

NABU Buchholz e.V.
 Volksbank Lüneburger Heide
 IBAN DE91 2406 0300 2003 2331 00

Impressum:

© 2024, NABU Buchholz e. V.;
 Ameisenweg 9, 21256 Handeloh,
www.NABU-Buchholz.de; Text: Rita Wiesmaier;
 Redaktion: Werner Wiesmaier; Bildnachweis: Wiesmaier



**Naturnahe Gärten
 in Buchholz und
 Umgebung**

G1 **Catrin und Oliver Blankenburg,**
Pferdeweg 44, 21266 Jesteburg, OT Osterberg

Unser Garten ist ein ehemaliges sandiges Waldgrundstück (ca. 2.000 qm) mit naturbelassenen Randbereichen mit teils hohen Bäumen, vielen heimischen Sträuchern und Brombeeren. Er bietet zahlreichen Vögeln und Insekten Nistmöglichkeiten und Nahrung. Einige hohe Bäume mussten wir im Herbst leider aus Alters- und Sicherheitsgründen fällen lassen. Dafür gibt es nun mehr Licht und Platz für junge Bäume und Sträucher sowie für neue Ideen. Um das Haus herum finden sich zahlreiche Staudenbeete, verteilt Rosen und Wildrosen, ein Naturteich mit Libellen und Molchen sowie eine kleine Gemüsecke und Kräuter. In den Schattenbereichen setzen Funkien Akzente. Es gibt verschiedene Gartenräume, mehrere Sitzplätze und diverse Rankhilfen. Laub, Reisig und Totholz darf auf dem Grundstück verbleiben und als Unterschlupf für Tiere dienen. Stauden und Wildpflanzen, allen voran Akelei und Fingerhüte, dürfen sich aussäen. Kompost produzieren wir selber. Unser Ziel ist es, dass Mensch und Tier sich wohlfühlen.

G2 **Susanna Soeteber**
Lange Str. 83a , 21255 Kakenstorf

Freuen Sie sich auf einen artenreichen Staudengarten in vorwiegend halbschattiger Lage. Wir legen großen Wert auf standortgerechte Pflanzenauswahl. Unser Garten wird fachgerecht, aber zurückhaltend gepflegt, er ist somit das ganze Jahr über naturnah. Weitere Gestaltungselemente sind sparsam platziertes Schmiedeeisen und kleine, mit Liebe fürs Detail gestaltete Pflasterflächen. Seien Sie uns willkommen!

G3 **Gerda Lander-Hardy**
Lohberger Str. 30 , 21255 Tostedt

Unser 10.000 m² großer Garten soll mit seinen verschiedenen Bereichen Lebens- und Wohlfühlraum für Mensch und Tier sein. Wir versuchen, stets ein Gleichgewicht zu schaffen zwischen dem, was das Auge erfreut und dem, was der Tierwelt guttut. Auf Ihrem Rundgang können Sie entdecken: den Rosengarten, das Bienenbeet, die Stille-Ecken an den Wasserspielen, den Teichgarten, den natürlichen Bachlauf, den Waldbereich. Für alten Baumbestand, Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten, liegen gebliebenes Totholz und insektenfreundliche Bepflanzung wird uns gedankt vom Igel bis zum Eisvogel. (Dass sich auch Wühlmäuse in unserem leichten Boden mehr als wohlfühlen, darauf würden wir gern verzichten).

G4 **Astrid Ihnken**
Sperberweg 23, 21244 Buchholz

Den Besucher erwartet mit 350 m² ein eher kleiner aber durch seinen Zuschnitt und seine Lage überraschend vielseitiger Garten einer DHH mit zahlreichen Gartenräumen und Sitzgelegenheiten. Dabei verbindet sich eine naturnahe Gestaltung mit dekorativen Aspekten. Prägend sind eine große Buche, raumbildende Gehölzstrukturen, Höhenunterschiede im Gelände, die Verwendung von Natursteinen und Klinker, kaum Rasenfläche, zumeist Halbschatten- und Schattenbeete für Stauden, zahlreiche (!!!) Töpfe mit Funkien, anderen Stauden, Buxus, Hortensien, Sommerblumen und allem, was in den Beeten keinen Platz mehr findet.

G5 **Margarete Heckel**
Am Kattenberge 69 , 21244 Buchholz

Unser Garten ist 2.000m² groß und wurde 1930 angelegt. Hauptsächlich Büsche und Pflanzen die den kargen Sandboden bevorzugen. Es sind Sträucher, die im Wechsel über das Jahr blühen. Steinpflanzen sind in den aufgesetzten Mauern, die das Gelände unterteilen, verankert.

G6 **Janina Müller**
Am Butterberg 12b , 21244 Buchholz

Romantischer, ca. 1.200m² großer Hanggarten, der aus einem "wildem" und einem gestalteten Bereich besteht. Liebevoll bepflanzte Staudenbeete, in denen sich viele Storchenschnabelsorten mit Funkien, Farnen, Gräsern und Rosen in Begleitung von Clematis abwechseln. Dieser Garten ist einer der Gewinner des Umweltpreises der Stadt Buchholz gewesen.

G7 **Inge Paulsen**
Rehkamp 47a, 21244 Buchholz

Unser Garten ist ca. 1.600 m² groß und ich versuche möglichst viel davon extensiv zu bearbeiten. Brombeeren reiße ich allerdings heraus. Wir haben zwei Teiche (einer davon zur Hälfte versumpft) und einige Benjeshecken. Ich liebe einheimische Pflanzen, aber es sind auch ein paar „Ausländer“ dabei. In einem Beet und einigen Kübeln ziehe ich Gemüse und ein Kräuterbeet ist auch vorhanden, sowie einige Obstbäume. Das Gelände ist leicht abschüssig und hat reinen Sandboden mit einer Ortsteinschicht in ca. 1m Tiefe. Außer Zweige - wir haben viele Bäume - kompostiere ich alles. Der fertige Kompost wird auf die Beete verteilt. Im Frühjahr ist der Garten blau-lila von den Elfenkrokussen und im Sommer ist die Wiese unser Giersch Vorrat - und sieht nicht ganz so gut aus. Viele Wildrosen geben aber einen bunten Rahmen.

G8 **Sigrid Röder**
Ameisenweg 30 , 21256 Handeloh

Auf unserem 3.200 m² großen Grundstück haben wir einen englischen Landschaftsgarten mit gepflegtem Rasen, gemischten Staudenbeeten, speziellen Gehölzen und imposanten Bäumen geschaffen. Auch verwilderte Gebiete, eine Totholz- und Wildhecke, zahlreiche Insekten- und Vogelnistplätze gehören zu unserer naturnahen Oase.

G9 **Jessica und Börje Carlsson**
Hauptstraße 39 , 21256 Handeloh

Der Garten unseres 120 Jahre alten Bauernhauses war stark verwildert als wir das Haus kauften. In den letzten 4 Jahren haben wir dort unzählige Fichten gefällt und vieles neues gepflanzt. Unsere besondere Vorliebe gilt dabei allem Essbaren und Rosen, am liebsten zusammen mit verschiedensten Stauden. So bietet unser Garten inzwischen auf 3.600m² alte und junge Obstbäume, einen großen Gemüsegarten, Hühner, mehrere Gewächshäuser und viele Staudenbeete, aber auch viele wilde Bereiche. Dort können wir regelmäßig Schlangen und Eidechsen beobachten, auch ein Specht hat schon einmal bei uns gebrütet. Wir haben einen sehr sandigen Boden und mulchen daher ausgiebig, zum gießen nutzen wir hauptsächlich Regenwasser und düngen mit Kompost, Mist und Jauchen. Unser Garten ist noch lange nicht fertig.

G10 **Rita Wiesmaier**
Ameisenweg 9 , 21256 Handeloh

Ein überwiegend sonniger ca. 1.600 m² großer Garten mit sandigem teilweise auch lehmigem Boden. Der Garten wurde in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen neu bzw. umgestaltet. Hierbei wurde besonders darauf geachtet den Garten „tierfreundlich“ zu gestalten: heimische Stauden und Gehölze für unsere Insekten, Nistplätze für unsere Vögel, Reisig-, Laub- und Holzhaufen als Versteck für vielerlei Tiere. Ein Bereich wurde als Gemüsegarten eingerichtet mit einem Gewächshaus, mehreren Hochbeeten und vielen Kräutern. Zu guter Letzt entstand ein Teich mit kleinem Bachlauf, in den innerhalb kurzer Zeit Käfer, Schnecken, Molche und Frösche einzogen. Auch Ringelnattern wurden schon gesichtet. Es wird Kompostwirtschaft betrieben und überwiegend Regenwasser zum Bewässern genutzt.